

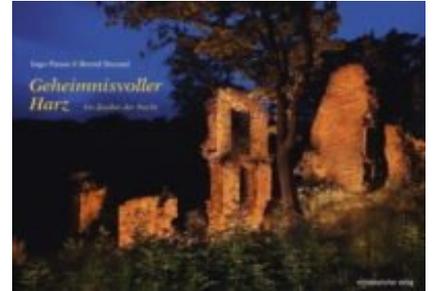
„Geheimnisvoller Harz – Im Zauber der Nacht“

 hallespektrum.de /nachrichten/rezensionen/geheimnisvoller-harz-im-zauber-der-nacht/290462/

2.6.2017

Bereits vor zwei Jahren hat das Autoren-Duo Ingo Panse / Bernd Sternal mit „Mystischer Harz“ einen bemerkenswerten Bild-Text-Band herausgebracht. Fotograf Panse verwendet dabei die Lightpainting-Methode – Lichtmalerei – mit der bei Dunkelheit die Fotoobjekte mit einer Lichtquelle angeleuchtet (angemalt) und mit langer Belichtungszeit aufgenommen werden. Eine kreative Form der Fotografie, die nicht nur voll im Trend liegt, sondern auch überraschende Ergebnisse liefert.

Ingo Panse hat sich nun wieder auf den Weg gemacht und keine Mühe gescheut, um in der Harzregion wieder mystische Orte einzufangen. Die gelungensten Aufnahmen wurden für die Neuerscheinung „Geheimnisvoller Harz“ ausgewählt. Der Leser (bzw. Betrachter) wird auf eine Harzreise mitgenommen, die u.a. zur Burg Freckleben, zur Endorfer Turmwindmühle, zum Selkefall bei Alexisbad, zu den Höhlenwohnungen von Langenstein oder zur Rhumequelle führt. Besonders eindrucksvoll sind die Aufnahmen von der Grasburg bei Rottleberode, vom winterlichen Galgenberg bei Elbingerode oder vom Kloster Walkenried.



Panse sind tolle Bilderergebnisse gelungen – man merkt bei jedem Motiv seine Erfahrung aber auch seine Experimentierlust. Ihm geht es dabei nicht um reine Effekthascherei, vielmehr will er mit seinen Fotos Geschichten erzählen. Dieses Vorhaben wird wirkungsvoll unterstützt durch die Texte von Bernd Sternal, der zu den einzelnen Motiven viel Historisches, vermischt mit Sagen, Mythen und Legenden, zu erzählen weiß.

Die außergewöhnlichen Fotos und die einfühlsamen und doch informationsreichen Begleittexte sind nicht nur zum Staunen da, sondern zugleich eine Anregung, die sagenhaften und mystischen Orte des Harzes auf eigene Faust zu erkunden – und sei es nur mit einer normalen Digitalkamera ohne zusätzliche Lichtquelle.

Ingo Panse / Bernd Sternal: „Geheimnisvoller Harz – Im Zauber der Nacht“, Mitteldeutscher Verlag Halle 2017, 16,95 €, 96 S., ISBN 978-3-95462-826-1